

Wie du trotz Kursschwankungen einen kühlen Kopf bewahrst

Die Situation rund um die Ukraine sorgt für enorme Unsicherheit. Die Sorge um die dort ansässige Bevölkerung ist groß.

Obwohl der menschliche Faktor der weit Wichtigere ist, müssen wir auch einen Blick auf die Kapitalmärkte werfen, da die kriegerische Auseinandersetzung auch deutliche Auswirkungen auf die Märkte hat. Rund um den Globus reagieren die Kapitalmärkte mit starker Volatilität. Viele von euch stellen sich nun möglicherweise Fragen wie: "Was soll ich mit meinem Investment tun?". Wir haben vier Anregungen für dich parat, wie du trotz der aktuellen (und natürlich auch bei zukünftigen) Kursschwankungen einen kühlen Kopf bewahrst!

1. Fonds sind breit gestreut

Eine **breite Streuung** ist bei Wertpapieren das **Um und Auf**. Bei Investmentfonds wird darauf besonderes Augenmerk gelegt. In breit gestreuten Fonds, insbesondere in Mischfonds, finden sich eine Vielzahl von Wertpapieren und oft auch verschiedene Anlageklassen. So gelten Staatsanleihen sowie Gold in der Regel als sichere Häfen. Aktien hingegen sind stärkeren Kursschwankungen ausgesetzt. Somit reagieren verschiedene Anlageklassen unterschiedlich.

Die Streuung auf verschiedene Anlageklassen hat das Ziel, stabilisierend auf das Fondsportfolio zu wirken, dennoch können Kapitalverluste nicht vermieden werden.

Dafür, dass auf die Streuung innerhalb eines Fonds ausreichend geachtet wird, sorgt auch das Investmentfondsgesetz. Breite Streuung (lies hier mehr darüber: [Diversifikation](#)), ist somit **in der DNA eines Fonds fest verankert**.

2. Deine Rahmenbedingungen

Du hast deine **Veranlagungsentscheidungen auf Basis deiner persönlichen Situation** und bestimmter Rahmenbedingungen gemeinsam mit deiner Bankberaterin bzw. deinem Bankberater getroffen. Diese Ausgangsbasis stellt die entscheidenden **Faktoren für die weitere Vorgehensweise** dar. Lass dich nicht von Emotionen steuern, sondern beantworte in Ruhe folgende Fragen:

Hat sich an den ursprünglichen Rahmenbedingungen etwas geändert? Neues Ziel, veränderter Veranlagungszeitraum, gewandelte Risikobereitschaft? Dann sollte deine **Anlagestrategie angepasst** werden.



Sind die **Vorgaben unverändert**? Dann lass dich **nicht**

verunsichern. Kursrückgänge gehören zum Kapitalmarkt ebenso dazu wie Kursanstiege. Je länger dein Geld veranlagt ist, desto größer wird die Chance, Kursverluste wieder aufzuholen.

3. Zeit, die wichtigste Verbündete

Die Investition in Fonds ist als langfristiges Investment konzipiert. Je nach Kursrisiko spricht man von einer empfohlenen **Mindestbeholdedauer von drei bis zehn Jahren**. Diese gibt an, in welchem Zeitraum ein Fonds kleinere, aber auch größere Kursschwankungen ausgeglichen haben sollte. Deshalb sollte man auch jetzt den Blick **nicht nur auf das aktuelle Geschehen, sondern auf die gesamte Zeitspanne** seines Investments richten. Auf mögliche Kapitalverluste muss dennoch hingewiesen werden.

4. Wo Risiko, da auch Chance

Bedeutet die Kursrückgänge einerseits Verunsicherung, ein Minus am Depot, bieten sie andererseits eine **Chance, die zurückgegangenen Handelspreise für deine Veranlagung zu nutzen**:

Fondssparen beibehalten

Fondssparen bedeutet, dass du regelmäßig (z. B. monatlich) um einen festgelegten Betrag Fondsanteile kaufst. Da immer der gleiche Betrag eingesetzt wird, **erwirbst du in Zeiten von Kursrückgängen mehr Anteile** als in Phasen mit hohen Kursen. Dadurch erzielst du einen günstigeren durchschnittlichen Einstandskurs der Fondsanteile (**Cost-Average-Effekt**). Mehr zum Thema Fondssparen erfährst du in [Möchten auch Sie sich mittels Fondssparen Ihre Wünsche verwirklichen?](#). Auch beim Fondssparen muss angemerkt werden, dass Kapitalverluste nicht ausgeschlossen sind.

Einmalerlag – step by step

In diesen Zeiten einen höheren Betrag auf einmal in Wertpapierfonds investieren? Muss nicht sein, kann aber – und zwar auf eine besondere Art und Weise: Um von möglichen weiteren Kursrückgängen langfristig profitieren zu können, kann es Sinn machen, den **Einmalerlag aufzuteilen**. Eben **Schritt für Schritt das Geld veranlagen**. Auch bei einmaliger oder stufenweiser Veranlagung können Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden. Lies in [Wie Sie den besten Kaufzeitpunkt für Fonds finden](#) mehr dazu.

Erhöhte Kursschwankungen führen verständlicherweise immer wieder zu emotionalen Reaktionen und Verunsicherungen. Betrachte deine Veranlagungen jedoch genauso sachlich, wie zu jenem Zeitpunkt als du dich dafür entschlossen hast.

*Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien.
Stand/Erstelldatum: Februar 2022.*

Aufgrund der Lesbarkeit wird auf das Gendern verzichtet. Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur Verfügung.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: shutterstock